KIRCHGEMEINDEN NIDAU UND BÜRGLEN

INHALT Nidau > Seite 23 bis 25
Bürglen > Seite 26 bis 28

KIRCHGEMEINDE NIDAU

Präsident: Ulrich Hafner, 2560 Nidau, 032 331 25 69
Sekretariat: Anita Di Gabriele, 2560 Nidau, 032 332 20 90
Redaktion: Renato Maag, 2560 Nidau, E-Mail: renato.maag@be.ref.ch

EDITORIAL

Düstere Aussichten?

BILD: RECK/154 / PIXELIO.DE

Es kommen wieder die eher düsteren Tage auf uns zu. Immer kürzer werden sie und oft sind sie grau und trüb. Nun könnte ich also an dieser Stelle mit einem Bericht aus der Zeit hellerer Tage oder mit einer Geschichte vom Sommer etwas Licht und Farbe in diese Zeit bringen.

Das gerade will ich aber nicht. Denn auch diese Zeit gehört zu einem Jahr. Ja, auch zum Leben. Im November gedenken wir der Verstorbenen des vergangenen Jahres und dies im Glauben, dass sie nicht nur in unserer Erinnerung weiterleben sondern auch in der unsichtbaren Welt bei Gott weiter existieren. Die Bibel lässt uns damit nicht ganz im Ungewissen. Jedoch, wie so oft, nicht in der Art wie wir das erwarten oder denken.

Ob friedlich entschlafen oder jäh aus dem Leben gerissen, der Tod ist etwas Schreckliches und kommt nicht von Gott. Er hinterlässt bei den Hinterbliebenen oft grossen Schmerz und eine Lücke, die es unmöglich scheint auszufüllen. Niemand kommt darum herum, dies einerseits anzunehmen und anderseits zu versuchen all das zu überwinden.

Dabei hilft mir die Zusage des Paulus im 1. Thessalonicher-Brief: «Es liegt uns sehr daran, Geschwister, dass ihr wisst, was mit ihnen (den Verstorbenen) geschehen wird, damit ihr nicht um sie trauert wie die Menschen, die keine Hoffnung haben. Nun wir glauben doch, dass Jesus für uns gestorben und dass er auferstanden ist. Dann wird Gott aber auch dafür sorgen, dass die, die im Vertrauen auf Jesus gestorben sind, mit dabei sein werden, wenn Jesus in seiner Herrlichkeit kommt. Danach werden wir mit allen Gläubigen zusammen in den Wolken emporgehoben, dem Herrn entgegen, und dann werden wir alle für immer bei Ihm sein. Tröstet euch gegenseitig mit dieser Gewissheit!» 1. Thess. 4,14.17.18

Bei Ihm wird Gott, laut der Offenbarung des Johannes, alle ihre Tränen abwischen. Es wird keinen Tod mehr geben, kein Leid und keine Schmerzen, und es werden keine Angstschreie mehr zu hören sein. Offb. 21,4

Auf diese Zusage hin halte ich mich an die Aussagen der Bibel, wo es heisst, dass Gott ein Gott der Lebenden ist und nicht der Toten. Also lasst uns gerade nach dem Verlust eines lieben Menschen an das Leben denken. An das, was wir tun können solange wir dieses Leben haben. Sei es eine Liebestat oder sei es das Bereinigen einer Beziehung. Einfach Hoffnung verbreiten, denn dazu sind wir berufen.

So kann das Licht der Welt (Christus) durchdringen gerade auch in dieser, vom Wetter her, doch eher düsteren Zeit.

Ich wünsche uns in diesem Monat viele solche Licht-Momente.

CHRISTOPH KAESLIN, SOZIALDIAKON

Information zur neuen Orgel

Dienstag, 17. November / 19 Uhr /
in der Kirche Nidau

Es informieren über die geplante Neuanschaffung:

- Heinz Balli – Orgelexperte
- Ulrich Hafner – Kirchgemeinderatspräsident
- Ursula Weingart, Katrin Luterbacher – Organistinnen
- Rolf Weber – Kantonale Denkmalpflege Bern
- Musikalische Umrahmung: Chor Ipsach, Ursula Weingart – Orgel Leitung: Bernhard Scheidegger

Lesen Sie auch den Artikel auf Seite 24

GOTTESDIENSTE – CULTES

KIRCHE NIDAU
Sonntag, 1. November / 9.30 Uhr /
Gottesdienst am Reformationssonntag mit einer Taufe und Abendmahl
«Zur Schrift zurück»
Pfr. R. Maag
Ursula Weingart – Orgel
Walter Schwab – Trompete
Sonntag, 8. November / 17 Uhr /
WortRaumKlang
R. Weber
(Siehe Seite 25)
Sonntag, 15. November / 9.30 Uhr /
Gottesdienst
Pfrn. U. Holtey
Mittwoch, 18. November / 7 bis 7.20 Uhr /
Klang Wort Stille
R. Weber
Sonntag, 22. November / 9.30 Uhr /
Gottesdienst am Ewigkeitssonntag
Pfr. R. Maag
(Siehe «Der besondere Gottesdienst»)
Sonntag, 29. November / 9.30 Uhr /
Gottesdienst am 1. Advent mit den 2. und 3. Klässlern KUW
Pfrn. U. Holtey, Katechetin H. Bucherer

Jeweils anschliessend Kirchenkaffee im Café Goldschmiede

ZENTRUM IPSACH
Sonntag, 8. November / 9.30 Uhr /
Gottesdienst mit den 5. Klässlern KUW
Pfrn. U. Holtey
Katechetin M. Geissbühler
David Jutzi und Band
Sonntag, 15. November / 10 Uhr /
Familien-Gottesdienst
Freiwilligenteam, C. Degen
(Siehe Seite 24)
Sonntag, 22. November / 9.30 Uhr /
Gottesdienst am Ewigkeitssonntag
Pfrn. U. Holtey
(Siehe «Der besondere Gottesdienst»)

Jeweils Kirchenkaffee

MATTHÄUS-ZENTRUM PORT
Sonntag, 8. November / 9.30 Uhr /
Gottesdienst mit dem gemischten Chor Port
Pfrn. Eva Joss
Sonntag, 22. November / 9.30 Uhr /
Gottesdienst am Ewigkeitssonntag
Pfrn. E. Joss
(Siehe «Der besondere Gottesdienst»)
Sonntag, 29. November / 17 Uhr /
Familiengottesdienst am 1. Advent mit Taufe
«Löcher im Himmel?»
Pfrn. E. Joss

COMMUNAUTÉ ROMANDE
Dimanche, 1 novembre / 10 h /
Culte de la Réformation sur le thème d'Église 21, commun à Bienne et Nidau avec le chœur Arc-en-Notes, Sainte-Cène
Église du Pasquart, Bienne
Pasteurs Pierre-André Kuchen, Luc N. Ramoni et une équipe
Dimanche, 8 novembre / 10 h /
Sainte-Cène
Église Saint-Erhard, Nidau
Pasteure Yrsa Thordardottir
Dimanche, 15 novembre / 10 h /
Participation du chœur de paroisse, culte commun à Bienne et Nidau, Sainte-Cène
Église Saint-Paul, Bienne
Pasteure Nadine Manson
Mercredi, 18 novembre / 18 h /
Culte Joker
Chapelle Saint-Nicolas, Nidau
Pasteur Luc N. Ramoni
Dimanche, 22 novembre / 10 h /
4D commun à Bienne et Nidau
Église du Pasquart, Bienne
Pasteur Pierre-André Kuchen
Dimanche, 29 novembre / 10 h /
1er dimanche de l'Avent, Sainte-Cène
Chapelle Saint-Nicolas, Nidau
Pasteure Yrsa Thordardottir

KIRCHLICHE CHRONIK

Abdankungen – Services funèbres
2. September: Pierre Evard, 1939, Ipsach
9. September: Hans Bickel, 1931, Bellmund
11. September: Yvette Calderari, 1926, Ipsach
14. September: Ida Metthez-Blatti, 1922, Nidau
18. September: Marianne Mosimann-Schneeberger, 1938, Bellmund
23. September: Otto Germann, 1920, Port
29. September: Helmut Allenberg, 1934, Port

Taufen – Baptêmes
6. September: Emeline Yahel Maor, Port

Trauungen – Mariages
29. August: Tatjana und Christian Hählen, Nidau
5. September: Denise und Reto Staudenmann-Kaufmann, Nidau
12. September: Andrea und Joel Hauser, Nidau

MITTEILUNGEN

Pikett-Dienste
1. –2. November: Pfr. R. Maag
3. –9. November: Pfrn. E. Joss
10. –16. November: Pfr. B. Wiher
17. –23. November: Pfr. P. Geissbühler
24. –30. November: Pfr. R. Maag

Amtswochen Ipsach
1. November: Pfr. P. Geissbühler
2. –8. November: Pfrn. U. Holtey
9. –15. November: siehe Pikett oben
16. –29. November: Pfr. P. Geissbühler
30. November: Pfrn. U. Holtey

Abwesenheiten
9. –11. November: Pfr. P. Geissbühler
9. –13. November: Pfrn. U. Holtey
26. –30. November: Pfr. B. Wiher

DER BESONDERE GOTTESDIENST

Gottesdienste am Ewigkeitssonntag

22. November / 9.30 Uhr /

KIRCHE NIDAU
«Zum Himmel hin»
Pfr. R. Maag
Hanspeter Thomann – Oboe
Katrin Luterbacher – Orgel

ZENTRUM IPSACH
«Tröstet die Traurigen»
Pfrn. U. Holtey
Chor Ipsach,
Leitung: Bernhard Scheidegger
Ursula Weingart – Klavier

MATTHÄUS-ZENTRUM PORT
«Dona nobis pacem»
Pfrn. E. Joss
Anita Wysser – Querflöte
Maria-Lisa Würgler – Klavier

Am letzten Sonntag im Kirchenjahr blicken wir über die Grenze des Lebens hinaus. In der Ewigkeit Gottes kommen alle unsere menschlich-irdischen Wege zum Ziel und zur Ruhe. So glauben wir, auch wenn wir nicht wissen, wie das einmal sein wird.
In den Gottesdiensten am Ewigkeitssonntag erinnern wir uns an all jene, die im vergangenen Kirchenjahr gestorben sind. Wir werden noch einmal jede und jeden mit Namen erwähnen und für alle eine Kerze anzünden. Nicht der Tod, sondern das von Gott umfangene Leben hat das letzte Wort.
Als nächste Angehörige eines in der Kirchgemeinde Nidau zu Grabe getragenen Menschen werden Sie Anfang November eine persönliche Einladung zum Gottesdienst erhalten.

BILD: THINKSTOCK

KIRCHGEMEINDERAT

Kirchgemeindeversammlung

Mittwoch, 2. Dezember / 19 Uhr /
Kirchgemeindehaus Niklaus Manuel
Aalmattenweg 49, Nidau

An der Kirchgemeindeversammlung werden insbesondere der Voranschlag 2016 und der Finanzplan 2016–2020, das Organisationsreglement und der Orgelkredit behandelt.

Die Traktandenliste wird im Nidauer-Anzeiger publiziert. Die Akten zur Einsichtnahme liegen 30 Tage vor Versammlung im Sekretariat auf.

DER KIRCHGEMEINDERAT DER REFORMIERTEN KIRCHGEMEINDE NIDAU

Öffnungszeiten über Weihnacht

Die Verwaltung ist vom 21. Dezember bis am 4. Januar geschlossen.

ORGELKOMMISSION

Eine neue Orgel für die Kirche Nidau

Bei der bestehenden Orgel in der Kirche Nidau handelt es sich um ein Instrument der Firma Kuhn aus dem Jahre 1954. Die letzte Revision wurde 1988 vorgenommen.

Expertisen haben ergeben, dass in der heutigen Situation eine grosse Revision mit erheblichem finanziellem Aufwand viele strukturelle Mängel der Orgel nicht beseitigen kann. Die Mängel betreffen sowohl den klanglichen Bereich wie auch die Gesamtkonstruktion des Instruments.

Insbesondere:
• die sehr einseitige klangliche Ausstattung mit geringen Unterschieden der einzelnen Register. Die Intonation des Pfeifenwerks ist im Ganzen viel zu schwach. Bei Festgottesdiensten (hohe kirchliche Feiertage, Konfirmationen etc.) ist das Klangvolumen des Instruments absolut ungenügend.
• chaotische Platzverhältnisse im Innern der Orgel, die einen vernünftigen Zugang für die Wartung erschweren.
• veraltete Systeme: Das Traktursystem (Verbindung Tasten-Pfeifen) verhindert eine präzise Tongebung und ist extrem störungsanfällig.
• Mit einem Orgelneubau kann die Kirche Nidau in ihrer Funktion als Zentrumskirche mit einem neuen Instrument ausgestattet werden, das den heutigen Anforderungen verschiedenster Gottesdienstformen gerecht zu werden vermag.

Nach der öffentlichen Ausschreibung hat die Orgelgruppe zusammen mit den Architekten im Juni 2015 das Projekt der Firma Kuhn aus Männedorf ausgewählt. Das neue Instrument wird alle Musikstile adäquat wiedergeben können und dem neuesten technischen und klanglichen Standard entsprechen. Im Vergleich mit der alten Orgel ist ein wesentlich einfacherer und kostengünstigerer Unterhalt gewährleistet.

Die Investition in die neue Orgel beträgt rund 650 000 Franken. Es besteht dank einem Legat und bisherigen Spenden in den Orgelfonds ein zweckgebundenes Vermögen von gut 250 000 Franken. Die Orgel kann aufgrund der finanziellen Lage der Kirchgemeinde Nidau damit finanziert werden.

ORGELKOMMISSION KIRCHGEMEINDE NIDAU
URSULA WEINGART, HEINZ BALLI

BILD: ZVG

Für weitere Unterstützung sind wir dennoch sehr dankbar. Es stehen für Ihre Spende das Konto IBAN CH02 0900 0000 2500 3710 7, Vermerk «Orgelfonds» zur Verfügung. In den Zentren liegen Prospekte mit Einzahlungsscheinen auf.

Spenden ab 1 000 Franken werden auf einer Donatorentafel in der Kirche Nidau aufgeführt.

JUNGSCHAR

CEVI

Spass und Schwitzen im November

IPSACH – NIDAU

Samstag, 14. und 28. November / 14 Uhr /
Treffpunkte:
Ipsach: beim Gemeindezentrum
Nidau: beim Bibliotheksplatz

Kontakte:

CEVI Jungschar Ipsach
(Kinder 5 bis 13 Jahre)
Knaben: Matthias von Wartburg
Telefon 079 590 40 22
Mädchen: Corine von Wartburg-Buntschu
Telefon 079 437 09 26
Mehr Infos:
www.cevi.ch/ipsach

CEVI Jungschar Nidau
(Kinder 5 bis 13 Jahre)
Andrea Hauser
Telefon 079 488 87 62
Mehr Infos:
www.cevi.ch/nidau

KIRCHE MIT KINDERN

KimiKi

BILD: ZVG

Unsere Angebote richten sich an Kinder im Vorschulalter und in den ersten zwei Schuljahren.
Zu einem KimiKi-Nachmittag gehören eine biblische Geschichte und ein gemeinsames Zvieri. Wir basteln, singen, lachen und feiern zusammen.

NIDAU
Auskunft:
Pfr. Bruno Wiher
Telefon 076 460 05 17
E-Mail: bruno.wiher@bluewin.ch

IPSACH
Mittwoch, 25. November /
Anmeldung bis 20. November bei:
Gerda Degen
Telefon 032 331 38 20
E-Mail: g.degen@gmx.net

BELLMUND
Mittwoch, 25. November /
Anmeldung bis 20. November bei:
Barbara Friedli
Telefon 032 331 97 01
E-Mail: friedlibarbara@evard.ch

PORT
Auskunft:
Eveline Hänni
Telefon 032 331 11 27
E-Mail: evi@senklo.ch

FAMILIENGOTTESDIENST

Familiengottesdienst

«Hans im Glück»

Sonntag, 15. November / 10 Uhr /
Zentrum Ipsach

Mit Bildern und Geschichten
Musik und Gedanken
Für Jung und alt

Es freuen sich auf Ihr Erscheinen:
Das Freiwilligenteam, Christian Degen

EIN ANGEBOT DER REF. KIRCHGEMEINDE NIDAU

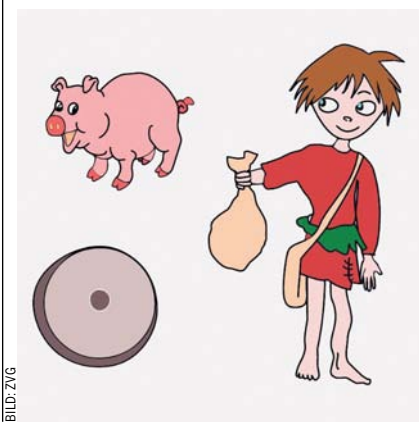
BILD: ZVG

SENIOREN

Senioren-Nachmittag

«Ein Berner namens …»

Mittwoch, 18. November / 14.30 Uhr /
Matthäus-Zentrum

Arthur Ryff liest aus dem wohlbekannten Buch von Guido Schmetzer alias Ueli der Schreiber und untermalt die Verse mit «Lumpenliedern»

Alle, von Port, Nidau, Ipsach und Bellmund sind herzlich willkommen.

Für einen Transport melden Sie sich bei:
Christoph Kaeslin
Telefon 032 332 20 92

Es laden Sie herzlich ein:
DAS VORBEREITUNGSTEAM UND CHRISTOPH KAESLIN

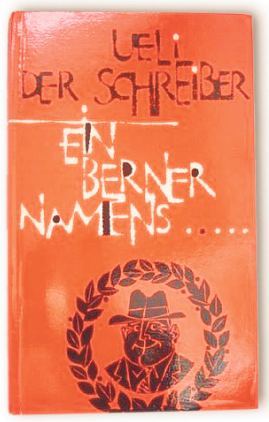

BILD: ZVG

PFARRÄMTER

Bellmund
Pfarrer Bruno Wiher
Allerheiligenstrasse 35, 2540 Grenchen
Telefon 076 460 05 17
E-Mail: bruno.wiher@bluewin.ch

Ipsach
Pfarrer Peter Geissbühler
Schwanden 56, 3054 Schüpfen
Telefon 032 558 67 65
E-Mail: petergeissbuehler@outlook.com

Pfarrerin Ursula Holtey
Alte Lützelflühstrasse 2, 3415 Hasle-Rüegsau
Telefon 078 743 79 79
E-Mail: ursula.holtey@gmx.ch

Nidau
Pfarrer Renato Maag
Ringstrasse 12A, 2560 Nidau
Telefon 032 331 09 25
E-Mail: renato.maag@be.ref.ch

Port
Pfarrerin Eva Joss
Schulgasse 27, 2560 Nidau
Telefon 076 415 32 22
E-Mail: eva.joss@sunrise.ch

Ruferheim
Pfarrer Beat Kunz
Kirchrain 4, 2572 Sutz-Lattrigen
Telefon 032 397 17 90
E-Mail: beat.kunz@be.ref.ch

Paroisse réformée
Pasteur Luc Ramoni
Quai du Haut 12, 2503 Bienne
Téléphone 079 689 68 47
E-mail: luc.n.ramoni@icloud.com

ADRESSEN

Kirchgemeinderat
Ulrich Hafner, Präsident
Zihlstrasse 52, 2560 Nidau
Telefon 032 331 25 69
E-Mail: piano.hafner@bluewin.ch

Sozialdiakonie
Christoph Kaeslin
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Telefon 032 332 20 92
E-Mail: sozialdiakonie.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Kirchliche Unterweisung
KUW-Koordination
Pfarrer Renato Maag
Telefon 032 331 09 25
E-Mail: renato.maag@be.ref.ch

KUW-Sekretariat
Sabine Wittmer
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Telefon 032 332 20 94 (Dienstag von 8 – 12 Uhr)
E-Mail: kuw.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Katechetin Madeleine Geissbühler
Schwanden 56, 3054 Schüpfen
Telefon 032 558 77 85
E-Mail: geissbuehlerkatechetin@outlook.com

Katechet Adrian Hofmann
Weyernweg 10, 2560 Nidau
Telefon 032 331 68 33
E-Mail: ahofmann@athletes.ch

Katechetin Heidi Bucherer
Telefon 031 852 15 17
E-Mail: hbucherer@bluewin.ch

Katechetin Martina Hartmann
Telefon 031 819 94 29
E-Mail: m-art@bluewin.ch

Abteilungsleitung Musik
Katrin Luterbacher
Weyermattstrasse 43, 2560 Nidau
Telefon 032 331 96 81
E-Mail: luterbacher@sunrise.ch

Sekretariat
Kirchgemeindehaus Niklaus Manuel
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Öffnungszeiten: Di – Fr, 8.30 – 11.30 Uhr

Anita Di Gabriele
Telefon 032 332 20 90, Fax 032 332 20 91
E-Mail: sekretariat.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Zentren

Nidau
Kirche und Kapelle, Mittelstrasse 1, 2560 Nidau
Sigrist: Hugo Liechti, Telefon 079 776 00 58
E-Mail: sigrist.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Kirchgemeindehaus Niklaus Manuel
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Hauswartin: Jolanda Berchtold
Telefon 076 721 62 28
E-Mail: sigrist.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Port
Matthäus-Zentrum, Lohngasse 4, 2562 Port
Verwalter/Sigrist: Erich Schaffer
Telefon 032 331 54 11
E-Mail: matthaeus-zentrum.port@bluewin.ch

Ipsach
Zentrum, Dorfstrasse 6, 2563 Ipsach
Sigristin ad Interim: Jeannette Huggenberger
Telefon 079 544 83 43, E-Mail: j.huggi@bluewin.ch

Bellmund
Sigristin: Jeannette Huggenberger
Telefon 079 544 83 43, E-Mail: j.huggi@bluewin.ch

REDAKTIONSSCHLUSS AUSGABE DEZ. 2015:
Mittwoch, 4. November 2015
Elektronische Beiträge an:
Pfarrer Renato Maag
E-Mail: renato.maag@be.ref.ch

AGENDA

BILDER: H. J. SALZER; BIRGIT H.; G. WINTER; JOUJOU; J. PIETRON / PIXELIO.DE

BELLMUND

Mittwoch, 4. November / 9 bis 10 Uhr /
Eltern-Kind-Singen
im Mehrzweckraum der Tagesschule
Für Eltern mit Kleinkindern
ab ca. 1,5 bis 4-jährig
anschliessend Kaffee und Znüni
bis 11 Uhr
Kontakt:
Isabel Linder
Telefon 032 322 86 68
Franziska Earnhart
Telefon 032 331 20 71
Pfr. Bruno Wiher
Telefon 076 460 05 17

Mittwoch, 25. November / 11.45 Uhr /
Gemeinsamer Mittagstisch für Senioren
im Mehrzweckraum der Tagesschule
Es sind alle eingeladen, die gerne zusammen mit anderen zu Mittag essen wollen.
Anmeldung bis Freitagmittag, 20. November bei:
Amabile und Peter Probst
Telefon 079 310 09 74

IPSACH

Mittwoch, 11. November / 14.30 Uhr /
Offener Kaffeetreff
im Zentrum Ipsach
Spielnachmittag
Kontakt:
Christoph Kaeslin
Telefon 032 332 20 92

Freitag, 13. November /
9 bis 10.30 Uhr /
Christliche Frauengesprächsgruppe Ipsach
Kontakt:
Marlise von Burg
Telefon 032 331 68 75
Lucia Schärli
Telefon 032 331 20 04

Donnerstag, 26. November /
11.45 Uhr /
Gemeinsamer Mittagstisch für Senioren
im Zentrum Ipsach
Es sind alle eingeladen, die gerne zusammen mit anderen zu Mittag essen wollen.
Anmeldung bis Montagmittag, 23. November bei:
Peter Hänni
Telefon 032 331 52 86

NIDAU

Montag / 20 Uhr /
Webstube
im Kirchgemeindehaus
Anfängerinnen werden angelernt
Kontakt:
Margarita Attenhofer
Telefon 032 365 71 29

Montag, 2. / 16. / 23. November /
19.30 bis 21 Uhr /
Lesezirkel für Frauen
im Kirchgemeindehaus
Wir lesen ein neues Buch:
«Biografie eines zufälligen Wunders»
von Tanja Maljartschuk
ISBN 978-3-7017-1612-8
Kontakt:
Barbara Meyer Schäfer
Telefon 032 331 30 54

Frauen lesen die Bibel
Dienstag, 3. / 17. November /
9 bis 10 Uhr /
in der Nikolauskapelle
Bibel und Alltag sind nahe beieinander
Kontakt:
Pfr. Renato Maag
Telefon 032 331 09 25

Dienstag / 9 bis 11 Uhr /
Offener Kaffeetreff
im Lokal der Eisenbahnergenossenschaft
Kontakt:
Peter Lienhard
Telefon 032 331 92 33

Donnerstag / 14 bis 17 Uhr /
(ausgenommen Schulferien)
Jass- und Spielnachmittage
im Kirchgemeindehaus
Kontakt:
Christoph Kaeslin
Telefon 032 332 20 92

Freitag / 6.30 bis 7.30 Uhr /
Morgengebet
im Kirchgemeindehaus
Kontakt:
Margrit Coretti
Telefon 032 331 88 03

Freitag / 17 bis 18 Uhr /
Flötenkreis
in der Nikolauskapelle
Neu-Interessierte sind herzlich willkommen!
Kontakt:
Maren Höller
Telefon 032 331 39 75
E-Mail: diehoellers@web.de

PORT

Dienstag / 9 bis 11 Uhr /
(ausgenommen Schulferien)
Kaffee offen
im Foyer des Matthäus-Zentrums
Kontakt:
Pfrn. Eva Joss
Telefon 076 415 32 22

Mittwoch / 9 bis 10 Uhr /
(ausgenommen Schulferien)
Bibelgesprächskreis
im Matthäus-Zentrum
Bibeltext – Auslegung und Gespräch
Kontakt:
Christoph Kaeslin
Telefon 032 332 20 92

Donnerstag / 13 bis 17 Uhr /
Jassen im Restaurant Romantica
Interessierte sind herzlich willkommen!
Kontakt:
Susanne Stähli
Telefon 032 331 64 53

MUSIK

«concertare…»

collegium musicum biel mit barocken Instrumenten

Samstag, 7. November / 19.30 Uhr /
Kirche Nidau

A. Vivaldi
Sinfonia F-Dur zur Oper Bajazet
Ouvertüre für 2 Hörner, Streicher und Bc

J. S. Bach
Ouvertüre Nr. 1 BWV 1066
für 2 Oboen, Fagott, Streicher und Bc

J. S. Bach
Violinkonzert a-moll
BWV 1041

J. S. Bach
Brandenburgisches Konzert
Nr. 1, BWV 1046
für 2 Hörner, 3 Oboen, Fagott,
Violino piccolo, Streicher und Bc

Martin Roos – Horn
Patrik Gasser – Horn
Sabina Weyermann – Oboe
Manuel Gerber – Oboe
Barbara Germann – Oboe
Anne D'Anterroches – Fagott
Ulrike Fromm-Pfeiffer – Solo-Violine
Andreas Heiniger – Violino piccolo
Anna Will – Violine
Barbara Müller, Viola
Katrin Luterbacher – Violoncello
Dina Kehl – Violone
Andreas Scheufler – Cembalo

Kollekte (Richtpreis: Fr. 25.–)

BILD: ZVG

collegium musicum biel

ABENDFEIER

Wort Raum Klang

Sonntag, 8. November / 17 Uhr /
Kirche Nidau

«Himmelhoch jauchzend …»

Sanftmut, die vergessene Schönheit

Richard Weber – Texte
Lis Frei – Akkordeon
Kleiner Apéro in der Kirche nach der Abendfeier

BILD: ZVG

ERWACHSENENBILDUNG

Filme zum Thema Mission

Mittwoch, 4. November / 19 Uhr /
Kirchgemeindehaus Nidau
Film über Gladys Aylward
«Die Herberge zur 6.Glückseligkeit»
(151 Minuten)
Anfang der 1930er. Gladys Aylward (Ingrid Bergman) hat eisern für die Fahrkarte nach China gespart. Hier errichtet sie mit Sarah Lawson (Athene Seyler) eine Mission. Da die Sowjetunion und China im Krieg sind, erweist sich Offizier Lin Nan (Curd Jürgens) mehr als einmal als Lebensretter … Regisseur Mark Robson wurde für seine Leistung in diesem Film für den Oscar nominiert.

Mittwoch, 11. November / 19.30 Uhr /
Kirchgemeindehaus Nidau
Film über Mission in den Philippinen
«Der Pater auf dem Müll» (50 Minuten)
Als Pater Heinz Kulüke vor gut zwanzig Jahren als Philosophieprofessor auf die Philippinen berufen wurde, erzählte ihm ein Student von Menschen, die auf Müllbergen leben. Neugierig machte er sich auf die Suche. Was er am Stadtrand von Cebu City (Hauptstadt der philippinischen Insel Cebu) fand, erschütterte ihn. «Himmelschreiendes Elend habe ich entdeckt. Ich musste handeln», kommentiert der Missionar seine damalige Erfahrung. Und das tat er.

Für einen Transport melden Sie sich bis eine Woche vorher bei Christoph Kaeslin
Telefon 032 332 20 92

PFRN. EVA JOSS

EINLADUNG

Advents-Werkstatt

Samstag, 28. November / 8 bis 12 Uhr /
Zentrum Ipsach, Kirchgemeindesaal

Zum 1. Advent können Sie Adventskränze und Gestecke für sich selber herstellen und sofort mit nach Hause nehmen. Ein vielfältiges Sortiment an Kerzen, Dekorationsmaterial und Tannenreisig steht gegen einen Kostenbeitrag zur Verfügung. Eine Fachfrau steht bei Fragen hilfreich zur Seite. Werkzeuge wie Zangen, Scheren usw. müssen selber mitgebracht werden. Kinder in Begleitung Erwachsener sind herzlich willkommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Kaffee und Kuchen. Wir freuen uns auf ein emsiges Kommen und Gehen!

KIRCHLICHER VEREIN IPSACH

Die Krippe im Advent

Ab Sonntag, 29. November /
Kirche Nidau

Ab dem 1. Advent ist die Krippe während den Gottesdiensten und Veranstaltungen zu besichtigen. Sie wird am Weihnachtsmarkt allen Interessierten erklärt. Ausserhalb dieser Termine auf Voranmeldung.
Melden Sie sich bei:
Pfr. Renato Maag, Telefon 032 331 09 25
Regula Haag, Telefon 032 331 05 92

KIRCHGEMEINDE BÜRGLEN

Präsident: Daniel Rudin, 2565 Jens, 032 331 12 62
Verwaltung: Irène Moret, 2555 Brügg, 032 373 41 40
Redaktion: Christine Michel, 2555 Brügg, 032 373 53 70

EDITORIAL

Plädoyer für würdige und öffentliche Abschiede

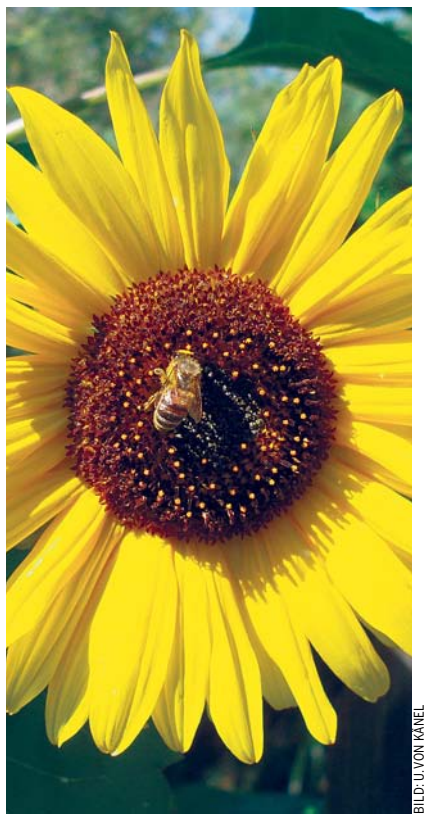
BILD: U VON KÄNEL

«Grässlich …», sagte mein Vater nur – es «durchhudelte» uns, wir umarmten uns. Gemeinsam standen wir am Totenbett meiner drei Jahre jüngeren Schwester, zwei erfahrene Pfarrer. Ihr Leichnam, friedlichen Ausdrucks, war sorgfältig gebettet, ihre Hände gefaltet, kalt, wächsern. Zwei prächtig blühende Sonnenblumen lagen über dem Leintuch. Eigentlich waren wir erleichtert. In der zartrosa erwachenden Morgendämmerung war sie in den Armen der Pflegerin friedlich eingeschlafen. Für immer, erlöscht wie eine ausgebrannte Kerze, erlöst von ihrem Leiden. Es ist so: Das Antlitz des Todes, zumindest jener Seite, die uns Lebendigen zugewandt bleibt, ist einfach … «grässlich», unerträglich, unverdaulich.

Wir aber leben, wir sollen und müssen weiterleben. Wir atmen – und ja, wir wollen auch leben. Aber nicht mit diesem letzten Eindruck. Nein! Nicht mit diesem Antlitz des Todes …

Es meldeten sich bald viele Menschen die sie kannten und die mit ihr gelitten und sich gefreut hatten.

Sie waren alle da, in «ihrer» Kirche, mit uns, der Familie, Verwandten, Freundinnen. Die Leute des Dorfchors standen noch einmal vorne und sangen. Die Kursleiterin der Märligesellschaft würdigte ihre Person und berührte uns mit einer sehr kurzen, tief zu Herzen gehenden Geschichte. Ihre Flötenlehrerin widmete ihr ein eigenes Stück. Der Pfarrkollege aus «ihrem» Dorfe leitete würdig durch die Trauerfeier. Er erzählte uns unsere zusammengetragenen Erinnerungen und nahm das Bild von Jesus und der wundervollen Vervielfältigung des Brotes auf, das sie zu ihrer Konfirmation als Segensspruch für ihren Lebensweg erhalten hatte. Am Ende beim Ausgang drückten uns alle die Hand, umarmten uns, drückten uns ihre Anteilnahme aus. Wir gaben jedem ein Stückchen von diesem Lebens-Brot mit. Uns allen tat und tut dies zutiefst gut – bis heute! Es tröstet, es stärkt, es ermutigt, es versöhnt und es hält an.

Nach dem Abschied am Grab war es für uns so würdigend und Kraftspendend, sie in der Gemeinschaft auf-erstehen zu lassen. Jetzt verblasst das nüchterne Bild des Todes. Er hat nicht das letzte Wort – definitiv! Und wir sehen, wir hören, ja wir spüren sein anderes Antlitz, jenes jenseitige, österliche, auf-erstehende, jenes lebendige und bleibende. Wir leben! Seither ist sie immer bei mir.

Es schmerzt mich in meinem Herzen, in Zirkularen zu lesen: «Die Trauerfamilie nahm im engsten Kreise von ihr/ihm Abschied». Das ist schade. Ohne diesen öffentlichen Abschied würde mir das Wesentlichste fehlen! Das Zusammenkommen, das gemeinsame Erinnern, das Würdigen und Danken. Definitiv – ohne diese öffentliche Auferstehungsfeier für meine Schwester, bliebe es unerträglich, dieses uns zugewandte Antlitz des Todes als letzte Erinnerung.

Es wird mich freuen, wenn Sie am Gedenkgottesdienst der Verstorbenen am Toten- und Ewigkeitssonntag in der Kirche in Aegerten dabei sein werden. «B'hüet nech Gott» – der Lebendige, Auf-erstandene.

ANDRI CHR. KOBER, VDM, PFARRER

GOTTESDIENSTE

KIRCHE BÜRGLEN, AEGERTEN
Sonntag, 1. November / 10 Uhr /
Gottesdienst zum Reformationssonntag mit Abendmahl
«Vertraut den neuen Wegen!»
Mitwirkung: Projektchor unter der Leitung von Hugo Fuchs
Pfr. Hans Ulrich Germann
Sonntag, 8. November / 10 Uhr /
Gottesdienst
Pfr. Ueli von Känel
Sonntag, 15. November / 10 Uhr /
Gottesdienst
Pfr. Andri Kober
Sonntag, 22. November / 10 Uhr /
Gottesdienst zum Totensonntag
Pfr. Ueli von Känel
(siehe «Der spezielle Gottesdienst»)
Sonntag, 29. November / 17 Uhr /
Abendgottesdienst zum 1. Advent
Pfrn. Beate Schiller
(siehe Seite 27 unten)

KIRCHGEMEINDEHAUS BRÜGG
Sonntag, 29. November / 11.15 Uhr /
Familiengottesdienst zum 1. Advent
mit Kerzenziehen von 9 bis 11 Uhr
Pfr. Hans Ulrich Germann und Katechetin Theres Gerber
(siehe Seite 27 unten)

BETAGTENHEIM «IM FAHR» BRÜGG
Donnerstag, 12. November / 15 Uhr /
Gottesdienst
Pfrn. Beate Schiller

GEMEINDEHAUS JENS
Sonntag, 15. November / 10 Uhr /
Gottesdienst
Pfr. Ueli von Känel

SEELANDHEIM WORBEN
Mittwoch, 4. November / 15 Uhr /
Andacht
Pfrn. Beate Schiller
Sonntag, 22. November / 10 Uhr /
Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
Musik: Christine Ryser
Pfrn. Beate Schiller

AMTSWOCHEN BESTATTUNGEN

Woche 45:
2. bis 6. November /
Pfr. Andri Kober
Telefon 079 628 25 22

Woche 46:
9. bis 13. November /
Pfr. Andri Kober
Telefon 079 628 25 22

Woche 47:
16. bis 20. November /
Pfrn. Beate Schiller
Telefon 032 373 36 70

Woche 48:
23. bis 27. November /
Pfr. Kaspar Schweizer
Telefon 032 372 20 70

Woche 49:
30. November bis 4. Dezember /
Pfr. Kaspar Schweizer
Telefon 032 372 20 70

KIRCHLICHE CHRONIK

Monat September /

Taufen
- Léonie Ayleen Burri, Aegerten
- James Peyer, Studen
- Natalia Lynn Viola, Brügg

Bestattungen
- Roland Hofer, geb. 1940, Brügg
- Fritz Maurer-Gnägi, geb. 1937, Schwadernau, zuletzt im Wohn- und Pflegeheim Frienisberg, Seedorf
- Heinz Obergsell-Bütikofer, geb. 1939, Brügg
- Margrit Schwarz-Schärer, geb. 1943, zuletzt im Betagtenheim «Im Fahr», Brügg

DER SPEZIELLE GOTTESDIENST

Feier im Gedenken an die Verstorbenen (Totensonntag)

Sonntag, 22. November / 10 Uhr /
in der Kirche Bürglen, Aegerten

Alle, im Speziellen die Trauerfamilien, sind herzlich zu diesem Gottesdienst eingeladen. Hier werden alle Namen derer verlesen, die im vergangenen Kirchenjahr (24. November 2014 bis 20. November 2015) in dieser Kirchgemeinde verstorben bzw. kirchlich bestattet worden sind.
Für all diese Personen wird je eine Kerze angezündet; dann wird am Schluss noch ein Kerzenlicht für alle übrigen Verstorbenen entfacht, die nicht namentlich erwähnt worden sind.

Leitung des Gottesdienstes: Pfr. Ueli von Känel, Worben

Musikalische Gestaltung:
Flötenensemble Studen, Leitung: Dorothee Föllmi
Orgelspiel: Rosmarie Hofer

Alle Verstorbenen und uns, ob wir Schönes oder Schweres erleben, vertrauen wir der göttlichen Fürsorge an, nach den Worten des 1. Thessalonicherbriefes 5, 5:

Ihr seid Kinder des Lichts und Kinder des Tages.
Wir gehören nicht der Nacht und nicht der Finsternis.

BILD: U VON KÄNEL

AUS DEM KIRCHGEMEINDERAT

Kirchgemeindeversammlung

Montag, 23. November / 20 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg

Traktanden:
- Budget 2016
- weitere Geschäfte

Die genaue Traktandenliste wird im Nidauer Anzeiger und im Aarberger Anzeiger sowie auf der Homepage veröffentlicht.

DER KIRCHGEMEINDERAT

VORTRAGS- UND GESPRÄCHSABENDE

Selbstbestimmt sterben?

Vortrags- und Gesprächsabende zu einem umstrittenen Thema

Podiumsdiskussion:
Dienstag, 3. November / 20 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg

Verschiedene Standpunkte zum selbstbestimmten Sterben – ein Podium
Unter der Leitung von Markus Böni, Programmleiter und Moderator von Tele-Bielingue, nehmen die Podiumsteilnehmer/innen pointiert Stellung zum Thema «Selbstbestimmt sterben». Es folgt ein Austausch auf dem Podium.

- Herr Urs Anliker, lic. phil, Gymnasiallehrer, vertritt die Sicht eines Angehörigen
- Herr Michael Bütikofer, Rechtsanwalt im Advokaturbüro Weissberg, Rechtskonsulent der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung
- Frau Barbara Burkhalter, Betagtenheim «Im Fahr» Brügg, Leitung
- Frau Melanie Kuhn, Exit, Beratung Patientenverfügung und Freitodbegleitung
- Frau Nelly Simmen, Spitex Seeland, Master of Nursing Science in Palliative Care

Im zweiten Teil des Abends wird das Publikum in das Gespräch einbezogen.

Meinungsaustausch:
Donnerstag, 12. November / 20 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg

Selbstbestimmt sterben – eine eigene Meinung bilden
Nach einem Gesprächsanstoss gibt es in Gesprächsgruppen Gelegenheit zu intensiver persönlicher Auseinandersetzung mit dem Thema. Geleitet werden die Gruppen von Fachleuten der Spitex und der Kirchgemeinde.

Eintritt frei, Anmeldung nicht nötig, die Abende können einzeln besucht werden.

Auskunft:

Spitex Bürglen, Schaftenholzweg 10,
2557 Studen, Telefon 032 373 38 88
E-Mail: spitexbuerglen@bluewin.ch

www.spitexbuerglen.ch

Kirchgemeinde Bürglen, Industriestr. 8,
2555 Brügg, Telefon 032 373 41 40
E-Mail: sekretariat@buerglen-be.ch
oder Hans Ulrich Germann, Pfarrer
Telefon 032 373 42 88
E-Mail: bruegg@buerglen-be.ch

www.buerglen-be.ch

GESPRÄCHSANGEBOT

Tod und Trauer –

Mit dem Verlust eines nahen Menschen weiterleben

Gesprächsangebot an sechs Mittwochabenden:
18. November / 2. und 16. Dezember / 6. und 20. Januar / 3. Februar 2016 / jeweils 19.30 bis 21.30 Uhr /
Wyttenbach-Haus, J. Rosius-Strasse 1, 2502 Biel.

Wir laden Sie ein, gemeinsam den Fragen nachzugehen, die Sie in Ihrer Trauer beschäftigen. Dieses offene ökumenische Angebot richtet sich an alle, die vom Tod eines nahestehenden Menschen betroffen sind.
Kosten: Der Kurs ist kostenfrei.

Leitung: Elisabeth Gmür, Trauerbegleiterin und Erwachsenenbildnerin; Theodor Schmid, reformierter Pfarrer

Veranstalter:
ÖKUMENISCHE ARBEITSGRUPPE AMIT: ANGEBOT FÜR MENSCHEN IN TRAUER DER KIRCHEN BIEL UND UMGEBUNG

Auskunft und Anmeldung bis 16. November an: Sekretariat der ref. Kirchgemeinde Biel, Ring 4, 2502 Biel, Tel. 032 327 08 40
E-Mail: susie.saam@ref-bielbienne.ch

GEDENKFEIER

Lichtblicke

Regionale Ökumenische Gedenkfeier am Vorabend des 1. Advents

Wir laden Sie ein zu einer besinnlichen Feier im Gedenken an die Verstorbenen mit Licht – Musik – Wort.

Samstag, 28. November / 17 Uhr /
beim Eingang zum Friedhof Biel-Madretsch

Gestaltung:
Maria Regli, kath. Theologin
Theodor Schmid, ref. Pfarrer
Ueli von Känel, ref. Pfarrer
Hans Metzger, christkath. Pfarrer
Madeleine Froidevaux, Katechetin
Anita Wysser, Musikerin

Unterstützt von:
AMIT, ANGEBOTE FÜR MENSCHEN IN TRAUER, KATH., CHRISTKATH. UND REF. LANDESKIRCHEN

SINGPROJEKT

Offenes Adventssingen

«Tochter Zion, freue dich!»

Wer hat Lust am gemeinsamen Singen?
An vier Proben werden die Lieder des Adventssingens vorbereitet, viele zum gemeinsamen Singen, ein paar zum Vortragen.

Proben:
Dienstag, 24. November /
Donnerstag, 26. November /
Montag, 30. November /
Freitag, 4. Dezember /
jeweils 19.30 bis 21 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg

Aufführung:
Sonntag, 6. Dezember / 16 Uhr /
Feier mit Pfr. Ueli von Känel
Vorprobe:
um 15 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg

Leitung, Auskunft:
Hugo Fuchs
Telefon 032 373 11 74
E-Mail: hugo.f@bluewin.ch

GOTTESDIENSTE ZUM 1. ADVENT

Familiengottesdienst

Sonntag, 29. November / 11.15 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg

Der besondere Familiengottesdienst für gross und klein, zur Einstimmung in die Advents- und Weihnachtszeit! Wir hören eine weihnachtliche Geschichte, singen und feiern gemeinsam.

Von 9 bis 11 Uhr besteht die Möglichkeit, eine eigene Kerze zu ziehen und nach dem Gottesdienst mit nach Hause zu nehmen.

Eingeladen sind alle Kleinen und Grossen, Junge und Ältere. Einfach alle, die Interesse daran haben und sich angesprochen fühlen.

HANS ULRICH GERMANN UND THERES GERBER

Abendgottesdienst

Sonntag, 29. November / 17 Uhr /
in der Kirche Bürglen, Aegerten

«Adventskalender – weil Hoffnung Nahrung braucht»

mit Pfarrerin Beate Schiller und Susanne Hügli an der Orgel.

Musik und Lieder, Gebete und Gedanken zum Beginn der Adventszeit, die mit ihren Bräuchen die Hoffnung auf Frieden und Heil, auf das Kommen Gottes wachhält und nährt.

BILD: ANDREAS HERMSDORF / PIXELIO.DE

KONZERT

Abendmusiken 2015/2016

Musikgesellschaft Brass Band Brügg

Sonntag, 22. November / 17 Uhr /
in der Kirche Bürglen, Aegerten
Mit viel Freude und Engagement spielt die Musikgesellschaft Brass Band Brügg.
Leitung: Heinz Bangerter
Dirigent der Musikgesellschaft Brügg

Programm:
Besinnliche, festliche Musik und lebhaftere, voluminösere Werke.
Kristina Fuchs bereichert den Abend mit zwei Liedern, begleitet von der Musikgesellschaft Brügg.

Moderation:
Verena Fuchs führt mit anregenden Texten und Gedanken durch das Programm.

Im Winterhalbjahr 2015/2016 laden wir Sie wiederum herzlich ein zu sechs unterschiedlichen, berührenden und spannenden Musikerlebnissen. Im Rahmen der zur Tradition gewordenen Abendmusiken in unserer Kirchgemeinde erklingen Instrumente und Stimmen unterschiedlichster Gestalt und Ausprägung.

Details zu den einzelnen Musikabenden finden Sie im «reformiert.», im Anzeiger sowie in dem auf dem Gebiet unserer Kirchgemeinde verteilten und aufgelegten Flyer.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen schon jetzt viel Vergnügen.

BILD: ZVG

EINLADUNG

«Bärndütsch»

«Dä nid weis was Liebi heisst»

Mittwoch, 11., 18. und 25. November / 15 bis 17 Uhr /
im Kirchgemeinderaum Studen, Hauptstrasse 61

Lesungen in Fortsetzung aus einem Roman in Berner Mundart von Werner Marti.

Kontakt: Walter Glauser
Hüeblistrasse 2B, 2562 Port
Telefon 032 331 33 57
E-Mail: glauser.port@bluewin.ch

Erzählcafé

«Das Wetter und sein Einfluss auf uns»

Mittwoch, 11. November / 15 Uhr /
im Seelandheim Worben, Weiherhaus, 5. Stock

Sie sind herzlich eingeladen, sich einzubringen oder einfach zuzuhören, wenn wir über das ausgewählte Thema miteinander ins Gespräch kommen. Moderation: Suzi Schlatter (Leitung Aktivierung) und Beate Schiller (Heimpfarrerin).
Das Gespräch kann in der zweiten Hälfte des Nachmittags an Tischen bei Kaffee und Kuchen fortgesetzt werden.

Infos: Beate Schiller
Telefon 032 373 36 70

SENIOREN

Für Seniorinnen und Senioren aus der ganzen Kirchgemeinde

Senioren-Nachmittag

Donnerstag, 5. November / 15 Uhr /
in der Mehrzweckhalle Längacker, Studen

Theateraufführung Liebhaberbühne Biel

«Benz u Böni» – so lautet das Lustspiel in vier Bildern von Hedi Wehrli und Joe Stadelmann. Aufgeführt wird das Theaterstück von der Senioren-Liebhaberbühne Biel. Die pensionierten Ehepaare Benz und Böni vom selben Mehrfamilienhaus sind nicht gut aufeinander zu sprechen. Nun verweilen sie ausgerechnet im gleichen Hotel in den Ferien. Wir sind gespannt, wie diese Ferien ausgehen …!

Sie sind nicht mobil? Kein Problem. Sie können trotzdem am Senioren-Nachmittag teilnehmen. Ein Kleinbus fährt Sie hin. Bitte stehen Sie frühzeitig und an übersichtlicher Stelle bereit. Danke! Hier die Einsteigezeiten unseres unentgeltlichen Fahrdienstes:

Bus 1
14.35 Uhr / Merzligen, Rest. Linde oder Bushaltestelle
14.40 Uhr / Jens, Dorfplatz
14.45 Uhr / Worben, Gemeindehaus, Bushalte
14.50 Uhr / Studen, Bushalte Wydenplatz und Petinesca

Bus 2
14.30 Uhr / Brügg, Kirchgemeindehaus
14.35 Uhr / Brügg, Restaurant Jura Bushalte und Bahnhof
14.40 Uhr / Aegerten, Restaurant «Bären»
14.45 Uhr / Schwadernau, altes Schulhaus (Gemeindehaus)

Infos:
Sozialdiakonie, Telefon 032 373 35 85
E-Mail: sozialdiakonie@buerglen-be.ch

Mittagessen

für Seniorinnen und Senioren
Dienstag, 3. November / 12 Uhr /
im Restaurant «Petinesca», Studen.
Gemeinsames Essen jeden ersten Dienstag im Monat.
Infos: Sozialdiakonie, Telefon 032 373 35 85
E-Mail: sozialdiakonie@buerglen-be.ch

Männer-Seniorentreff

Donnerstag, 26. November / 14 Uhr /
im Restaurant «Bahnhof», Brügg.

Werner Könitzer, Biel, erzählt aus seinem ehemaligen Alltag: «Aufgaben eines Regierungsstatthalters – Begebenheiten aus seinem Berufsleben».
Herzliche Einladung!

Weitere Daten: Donnerstag, 28. Januar, 25. Februar, 24. März 2016 / jeweils 14 bis 16 Uhr. Näheres siehe Flugblatt und Gemeindeseite «reformiert.»!

BILD: LBB

STUDEN

Spiel- und Jassnachmittag

Montag, 16. November / 14 Uhr /
im Kirchgemeinderaum, Hauptstrasse 61, Studen.
Leitung / Auskunft:
Annemarie und Werner Lüdi
Telefon 032 373 57 87

WORBEN

Seniorentreff

Mittwoch, 18. November / 14 Uhr /
im Restaurant «Bären».
Barbara Maibach, Fachstelle für Altersfragen, berichtet über ihre Tätigkeiten und Aufgaben.
Herzliche Einladung!

BILD: JOUJOU / PIXELIO.DE

REGELMÄSSIGE ANGEBOTE

Liturgisches Morgengebet

Mittwochs / 8 Uhr /
in der Kirche Bürglen, Aegerten.

Die Liturgie lädt ein, zur Ruhe zu kommen, sich zu besinnen und auszurichten auf die Mitte unseres Lebens.
Für diejenigen, die anschliessend noch einen Moment Zeit haben, besteht die Möglichkeit, miteinander im Pfarrhaus, «Raum der Begegnung», eine Tasse Tee zu trinken.
Auskunft:
Pfrn. Beate Schiller
Telefon 032 373 36 70

Literaturzirkel

Dienstag, 17. November / 9 bis 11 Uhr /
im Pfarrhaus, «Raum der Begegnung», Aegerten

Frauentreff Bürglen

Dienstag, 17. November / 19 Uhr /
im Kirchgemeinderaum, Hauptstrasse 61, Studen

Filmabend «Julie et Julia»

Julie und Julia sind zwei völlig unterschiedliche Frauen und doch verbindet sie etwas: die Lust am Kochen. Komödie gespielt in Paris und New York, mit Meryl Streep.

Anmeldung nicht erforderlich.

GESPRÄCHSGRUPPE

Austauschgruppe

für Angehörige von pflegebedürftigen Menschen

Nächstes Treffen:
Mittwoch, 25. November / 15.30 bis 17 Uhr /
im Pfarramtsbüro im Seelandheim Worben, «Sunnehus», 3. Stock (Zugang über den Glaslift am Teich)

Beate Schiller, Pfarrerin
Telefon 032 373 36 70

PFARRÄMTER

Aegerten und Seelandheim Worben
Pfarrerin Beate Schiller
Seelandheim, 3252 Worben
Telefon 032 373 36 70
E-Mail: aegerten@buerglen-be.ch

Brügg
Pfarrer Hans Ulrich Germann
Rosenweg 1, 2555 Brügg
Telefon 032 373 42 88
E-Mail: bruegg@buerglen-be.ch

Jens-Merzligen-Worben
Pfarrer Ueli von Känel
Pestalozzi-Weg 9, 3252 Worben
Telefon 032 384 30 26
E-Mail: worben@buerglen-be.ch

Schwadernau und Studen
Pfarrer Kaspar Schweizer
Kirchstrasse 29, 2558 Aegerten
Telefon 032 372 20 70
E-Mail: studen@buerglen-be.ch

Pfarrer Andri Kober
Kirchgemeindehaus Brügg
Industriestrasse 8, 2555 Brügg
Telefon 079 628 25 22
E-Mail: andri.kober@buerglen-be.ch

KINDER UND ELTERN

WORBEN

Kolibri-Kindergruppe

Gemeinsam eine biblische Geschichte hören, singen und beten, basteln und spielen. Herzliche Einladung an Kinder ab 3 Jahren!
Freitag, 6. und 20. November / 14 bis 15.30 Uhr /
im Sääli des Pfarrhauses Worben, Pestalozzi-Weg 9.
Wir freuen uns auf Euch. Auskunft:
Stefanie und Ueli von Känel-Schmid
Telefon 032 384 30 26

MERZLIGEN

Popcorn-Kindergruppe

Gemeinsam eine biblische Geschichte hören, singen und beten, basteln und spielen. Für Kinder ab 4 Jahren.
Freitag, 6. November / 14.45 bis 15.45 Uhr /
im Gemeindehaus.
Thema: «Josef und seine Brüder»
Auskunft: Juliane Dahl Zesiger
Telefon 032 381 51 54

BILD: ZVG

VORANZEIGE

Kulturreise der Kirchgemeinde

Mittwoch, 7. September bis Sonntag, 11. September 2016 /
Piemont (Italien/Provinz Turin/Torino)

«Auf den Spuren der Waldenser: damals und heute»

Nach meinem Studienurlaub (2014), der diesem Thema gewidmet war, und einigen Vorträgen über meine Erfahrungen im Studienurlaub möchte ich (wir) Euch ins kulturelle Zentrum der Waldenser nach Torre Pellice und in die bergige Landschaft des Piemont, westlich von Turin (Italien), führen.
Wir fahren nicht nur zu geschichtlich interessanten Orten hin, sondern haben die Gelegenheit, die Vielseitigkeit des Piemonts zu geniessen: Wunderbare Landschaften und ausgezeichnetes kulinarisches Ambiente.
Logieren werden wir in der Gaststätte «Foresteria Valdese» in Torre Pellece (ca. 60 km südwestlich von Turin)

Leiterteam:
Ueli von Känel, Pfr., Worben (Hauptleitung)
Hans-Georg vom Berg, pens. Pfr., Brügg

Gruppengrösse:
max. 18 bis 20 Personen

Das Hauptinserat mit dem Anmeldetalon (inkl. Kostenrahmen) wird in einer der kommenden Ausgaben des «reformiert.» (Januar/Februar) erscheinen.

Wir freuen uns auf Euch!
Interessierte können sich ab sofort melden bei: Pfr. Ueli von Känel, Pestalozzi-Weg 9, 3252 Worben
Telefon 032 384 30 26
E-Mail: worben@buerglen-be.ch

RÜCKBLICK

Aktivferienwoche Sils-Maria

Die Aktivferienwoche der Kirchgemeinde Bürglen mit 25 Teilnehmern und 2 kirchlichen Begleitern begann am 24. September bei schönem Wetter ab Brügg. Die Reise führte uns von dort nach Zürich und nach einem kulinarischen Zwischenhalt in Feusisberg am Zürichsee nach Chur, Tiefencastel und über den neuschneebedeckten Julierpass nach Sils-Maria. Nach dem Zimmerbezug lud uns der Silserhof zum ersten Nachtessen ein. Den Abend schlossen wir mit einer Andacht unter Führung von Pfarrer Kaspar Schweizer.

Am folgenden Tag nach der Andacht und Tagesorientierung spazierten wir in zwei Gruppen um eine Halbinsel und am Silsersee entlang nach Maloja.

Erstaunlicherweise begleitete uns die ganze Woche wunderschönes Wetter. Jeweils in zwei bis drei Gruppen nach Interesse und Wanderanforderung unternahmen wir jeden Tag Wanderungen oder Besichtigungen. Am Sonntag besuchten wir einen eindrücklichen Erntedankgottesdienst in der Kirche Silvaplana.

Das sonnige Oberengadin ist mit seiner imposanten, archaischen, durch Seen und Gletschern geprägten Natur und seinem unvergleichlichen Kontrastreichtum ein wahres Paradies für Ferien.

Dank eines vom Hotel abgegebenen Verkehrs-Abo konnten wir gratis sämtliche Verkehrsmittel inklusive Bergbahnen benutzen. Wir genossen damit auch eine imposante Bahn- und Postauto-Strecke St. Moritz–Chiavenna inklusive einem Marktbesuch.

Sehr eindrucksvoll war auch der Ausflug mit der Bergbahn Corvatsch. Die Bergstation befindet sich auf 3300 Meter und ergibt eine sehr schöne Sicht auf das Bernina-Massiv. Eine weitere Wanderung unternahmen wir ab Samaden auf den mit der Bergbahn erschlossenen Muottas Muragl entlang dem Panoramaweg auf die Alp Languard und mit Sesselbahn zurück nach Pontresina. Am vorletzten sonnigen Tag besuchte die grössere Gruppe die hochgelegene Diavolezza mit Sicht auf den Piz Palü, Bellavista und Piz Bernina mit Bianco-Grat in nächster Nähe. Die kleinere Gruppe unternahm einen Ausflug ins Fex-Tal.

Mit vielen schönen Erinnerungen und Dankbarkeit für die eindrucksvolle Ferienwoche bestiegen wir am 1. Oktober den Funicar-Bus zur Heimreise. Die Schreibenden möchten Kaspar Schweizer und Regula Sägesser noch einmal herzlich danken für die gelungenen Tagesabläufe dieser Woche.

VRENI HOUMARD UND HERBERT BECK

BILD: ZVG

ADRESSEN

Präsident der Kirchgemeinde
Daniel Rudin
per Adresse Verwaltung

Verwaltung der Kirchgemeinde
Irène Moret
Kirchgemeindehaus Brügg
Industriestrasse 8, 2555 Brügg
Telefon 032 373 41 40
E-Mail: sekretariat@buerglen-be.ch
Mo – Fr 8.30 – 11.30 Uhr

Sigrist-Team
Walter Aebi / Roger Grau / Angela Grossenbacher
Kirchgemeindehaus Brügg
Industriestrasse 8, 2555 Brügg
Telefon 032 373 23 88
E-Mail: sigrist@buerglen-be.ch

Kirchliche Unterweisung
- KUW-Koordination
  Jris Jaggi, Katechetin
  Kirchgemeindehaus Brügg
  Industriestrasse 8, 2555 Brügg
  Telefon 032 373 33 10
  E-Mail: kuw-koordination@buerglen-be.ch
- KUW-Administration
  Christine Michel
  Kirchgemeindehaus Brügg
  Industriestrasse 8, 2555 Brügg
  Telefon 032 373 53 70
  E-Mail: kuw-admin@buerglen-be.ch
  Mo, Di, Mi 9.00 – 11.00 Uhr / Mi 14.00 – 16.00 Uhr
- Theres Gerber Weber, Katechetin
  Telefon 031 862 11 26
  E-Mail: theres.gerber@buerglen-be.ch
- Roland Brönnimann, Katechet
  Telefon 079 639 67 47
  E-Mail: roland.broennimann@buerglen-be.ch
- Hiram Küenzi, Katechet
  Telefon 079 335 29 90
  E-Mail: hiram.kuenzi@buerglen-be.ch

Jugendarbeit
Daniel Gerber und Lena Lotte Pols
Kirchgemeindehaus Brügg
Industriestrasse 8, 2555 Brügg
Telefon 032 373 49 07 (Freitag)
E-Mail: lenalotte.pols@buerglen-be.ch
E-Mail: daniel.gerber@buerglen-be.ch

Sozialdiakonie
Anna Lang
Kirchgemeindehaus Brügg
Industriestrasse 8, 2555 Brügg
Telefon 032 373 35 85
E-Mail: sozialdiakonie@buerglen-be.ch
Di + Mi 9.30 – 11.30 Uhr / Di 14.00 – 16.00 Uhr

Orgeldienst
Rosmarie Hofer und Team
Telefon 032 329 50 15 (Di – Fr)
Telefon 032 373 64 24 / 079 583 59 55
E-Mail: rosmarie_hofer@hotmail.com (Di – Fr)

REDAKTIONSSCHLUSS AUSGABE DEZ. 2015:
Montag, 2. November 2015

Layout: Silvan Inderbitzin, Biel. info@gdsi.ch